

Rezensionen von Buchtips.net

Alexander McCall Smith: Ein Krokodil für Mma Ramotswe

Buchinfos

Verlag: [Bastei Lübbe](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Krimi](#)
ISBN-13: 978-3-404-14918-6 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 3,85 Euro (Stand: 24. August 2025)

Ein Krokodil für Mma Ramotswe ist der erste Fall der afrikanischen „Miss Marple“, der gutmütig-scharfsinnigen Mma Ramotswe. Durch den Tod ihres Vaters hat Mma Ramotswe viel Geld geerbt und baut in Botswana, am Rande der Kalahari, damit eine Detektei auf. Zunächst scheint dies ein gewagtes Unternehmen zu sein: kann eine solche Detektivagentur sich überhaupt tragen? Doch mit viel Witz, Charme und Scharfsinn ermittelt Mama Ramotswe und erwirbt sich dadurch großes Ansehen. Besonders ein Fall, der Fall eines elfjährigen verschwundenen Jungen, auf dessen Spur die Detektivin unversehens gerät, geht „unter die Haut.“

Faszinierend ist, dass der Leser viel über Afrika und Botswana, seine Kultur, seine Wirtschaft und über die Mentalität der Bewohner erfährt. Der Autor, Alexander McCa.. Smith, Dozent für medizinisches Recht in Edinburgh, hat seine Kindheit in Afrika verbracht, und dies merkt man. Er weiß, wovon er spricht. So ist nicht nur ein Detektivroman, sondern auch ein Kulturführer über Afrika entstanden, der faszinierend Einblicke in Land und Leben der dortigen Bevölkerung gibt. Und genau dies ist es, was dieses Buch - und die nachfolgenden Bücher der Serie (das vorliegende Werk ist das erste Buch einer mittlerweile sechsbändigen Reihe) so außergewöhnlich macht und der es über gewöhnliche Krimis hervorhebt. Die Charaktere, die Atmosphäre, es stimmt einfach alles.

Etwas gestört hat mich lediglich, dass zu viele Fälle „auf einmal“ erzählt werden; ich hatte damit gerechnet, dass der Autor einen Fall und deren Lösung ausführlich erörtern würde, so dass sich Mama Ramotswe mit der Lösung dieses Falles einen „Ruf“ erworben hat. Jedoch hat sich der Autor entschieden, den Alltag einer Detektei - und die Charaktere der Personen - zu beschreiben. Dies ist durchaus originell, jedoch musste ich mich an diese Vorgehensweise erst gewöhnen.

Wenn man dies aber weiß, dann bleibt es faszinierend, mit welcher Souveränität der Autor diese Fälle miteinander verknüpft und dadurch eine Einführung in das Alltagsleben des heutigen Afrika ermöglicht, wie es nur langjährige Kenner des Landes vermögen.

Fazit: Wer nach Afrika - und insbesondere nach Botswana - reisen möchte, der sollte unbedingt - auch als unentbehrlichen Reiseführer - diese wunderbaren Romane lesen und den Charme von Mma Ramotswe kennen lernen.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Bernhard Nowak](#)
[26. August 2007]